

DIES&DAS

Ein Balanceakt im Zirkus

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

ZUG Der Bildungsclub unterstützt mit Kursen Menschen mit geistiger Behinderung. Um ihre Selbstständigkeit zu fördern, üben sie sich als Artisten.



Menschen mit Behinderung haben in einem Kurs das Zirkushandwerk gelernt.

PD

Der Bildungsclub Zug bietet seit 1988 Weiterbildungskurse für Erwachsene mit einer leichten bis schweren geistigen Behinderung an. Erworbene Fähigkeiten sollen erhalten und ergänzt werden; das Bildungsangebot bietet die Möglichkeit, den Aufbau an Selbstständigkeit zu unterstützen und sich in der persönlichen Entwicklung zu entfalten. Ab Sommer 2014 trainierten fünf Personen mit einer Behinderung wöchentlich in den Proberäumen der Gewürzmühle. Sie jonglierten, machten akrobatische Übungen und trainierten, auf dem Seil zu gehen. Der Zirkuskurs fördert die Koordination und motorischen Kompetenzen der Teilnehmer. Zirkusfachfrau Sara Steiner und ihr Team verfügen über grosse Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern der Zirkusschule Grissini Zug.

Stolz auf das Gelernte

Das grosse Finale fand dann auch zusammen mit den Kindern der Zirkusschule Grissini am Freitag, 23. Januar, in der bis auf den letzten Platz besetzten Shedhalle in Zug statt. Die Grissini-Kinder und die Erwachsenen mit einer Behinderung verzauberten das Publikum mit Charme, und ihre Freude am

Auftreten liess Publikumsherzen warm werden. Die Zuschauer liessen sich vom Zirkusfieber anstecken, während die Teilnehmer erste Schritte über das Ba-

lanceseil vorführten. Gleich zu Beginn des Zirkuskurses war eine besondere Arbeitsstimmung spürbar. Für die Teilnehmer war die Aufführung ein aufre-

gendes und wichtiges Ereignis. Alle waren sichtlich stolz auf das Gelernte.

FÜR INSIEME CEREBRAL ZUG:
BARBARA CAMENZIND

Für Vereine: So funktioniert

DIES & DAS Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf bevorstehende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie wie folgt übermitteln:

- per E-Mail an: redaktion@zugerzeitung.ch
- per Post an:
Neue Zuger Zeitung
Rubrik Dies & Das
Postfach, 6304 Zug

Die Schnellsten auf der Piste

MENZINGEN Der Skiklub hat ein Rennen des Ski- und Snowboard-Cups organisiert. Die Entscheidung fällt im März.

An drei Rennen küren die jungen Zuger Nachwuchsskifahrer und -snowboarder die kantonalen Meister. Am Sonntag, 25. Januar, fand im Skigebiet Brunni-Haggenegg das zweite Rennen statt. Organisiert hat es der Skiklub Menzingen. Über hundert Mädchen und Buben sind um die Tagesbestzeit mitgefahren.

FÜR DEN SKIKLUB MENZINGEN:
FREDY ABÄCHERLI

Ranglisten

Snowboard Mädchen, Jahrgang 2002–2010:
1. Carina Meyer, Menzingen.

Snowboard Knaben, Jahrgang 2002–2010:
1. Andrin Wipfli, Unterägeri.

Ski Mädchen, Jahrgang 2006–2010: 1. Sarah Hegglin, Finstersee; 2. Luana Fleischli, Zug; 3. Lyn Iten, Oberägeri; 4. Alina Meier, Morgarten; 5. Gill Rudolf, Zug; 6. Lea Hürlimann, Unterägeri; 7. Michelle Schuler, Menzingen; 8. Melanie Schuler, Menzingen; 9. Lea Meier, Unterägeri; 10. Mara Bruckbach, Zug; 11. Lou Berchtold, Oberwil; 12. Harmony Gass, Unterägeri; 13. Johanna Schuler, Finstersee; 14. Olivia Schuler, Finstersee; 15. Aline Straub, Oberwil; 16. Chantal Bühler, Menzingen; 17. Ewa Gacek, Zug.

Ski Knaben, Jahrgang 2006–2010: 1. David Meier, Morgarten; 2. David Suter, Zug; 3. Nils Hotz, Oberägeri; 4. Andri Iten, Alosen; 5. Nicholas Vad, Baar; 6. Lewin Iten, Unterägeri; 7. Nils Iten, Oberägeri; 8. Janis Lüthold, Unterägeri; 9. Matteo Letter, Oberägeri; 10. Dean Roggenmoser, Oberägeri; 11. Nino Livio Lofteroed, Oberägeri; 12. Lenny Hochstrasser, Unterägeri; 13. Lars Bruckbach, Zug; 14. Jon Fleischli, Zug; 15. Jodok Iten, Alosen; 16. Ron Hürlimann, Unterägeri; 17. Noa Hochstrasser, Unterägeri; 18. Innocente Vanoli, Oberwil; 19. Luk Burri, Oberwil; 20. Louis Jelhe, Oberägeri; 21. Camillo Lofteroed, Oberägeri; 22. Tim Wittenwiler, Unterägeri; 23. Niels Rudolf, Zug; 24. Joshua Kahlert, Unterägeri; 25. Tim Schilt, Oberägeri; 26. Nicolas Bühler, Menzingen; 27. Kimy Ben Hegner, Oberägeri; 28. Levi Burri, Oberwil; 29. Liam von Ow, Unterägeri; 30. Lian Iten, Unterägeri; 31. Jonas Meier, Unterägeri; 32. Dominic Bühler, Menzingen; 33. Luca Wittenwiler, Unterägeri.

Ski Mädchen, Jahrgang 2004–2005: 1. Anja Meier, Unterägeri; 2. Adina Schwendeler, Oberägeri; 3. Emma Iten, Oberägeri; 4. Carina Iten, Unterägeri; 5. Ria Schilt, Oberägeri; 6. Liv-Emma Lotz, Menzingen; 7. Lea Schöpfer, Hünenberg; 8. Ladina Iten, Alosen; 9. Jil Iten, Oberägeri; 10. Seraina Baumann, Buonas; 11. Vera Zimmermann, Oberwil; 12. Lilou Pulles, Unterägeri; 13. Anouk Iten, Alosen; 14. Vivienne Jehle, Oberägeri; 15. Fiona Lüthold, Unterägeri; 16. Eva Hegarty, Oberägeri.



Oben die schnellsten Mädchen (Jg. 2006–2010, von links): Luana Fleischli, Sarah Hegglin, Lyn Iten. Unten die schnellsten Knaben (Jg. 2006–2010, von links): David Suter, David Meier, Nils Hotz.

PD

Ski Knaben, Jahrgang 2004–2005: 1. Luis Schneider, Zug; 2. Franco Roggenmoser; 3. Simon Feiss, Allenwinden; 4. Curdin Reiser, Unterägeri; 5. Lars Hotz, Oberägeri; 6. Benjamin Scharbert, Unterägeri; 7. Fadri Straub, Oberwil; 8. Silas Nussbaumer, Unterägeri; 9. Pablo Berchtold, Oberwil; 10. Samuel Iten, Oberägeri; 11. Flavio Furrer, Hünenberg; 12. Aurelio Scotoni, Baar; 13. Jason Hengeler, Oberägeri; 14. Tiago Vanoli, Oberwil; 15. Nando Schuler, Finstersee; 16. Levi Tarnoki, Baar.

Ski Mädchen, Jahrgang 2002–2003: 1. Corina Lercher, Oberägeri; 2. Fiona Thomann, Unterägeri; 3. Lena Rudolf, Zug; 4. Tina Moos, Baar; 5. Alexandra Sidler, Walchwil; 6. Bibi Pulles, Unterägeri; 7. Catalina Suter, Zug.

Ski Knaben, Jahrgang 2002–2003: 1. Leon Zweifel, Baar; 2. Patrick Hegglin, Finstersee; 3. Dylan Bossard, Oberägeri; 4. Tjark Nussbaumer, Unterägeri; 5. Neil Roggenmoser, Oberägeri.

Ski Mädchen, Jahrgang 1999–2001: 1. Simone Schmid, Steinhausen; 2. Sinja Kälin, Finstersee; 3. Melissa Künzler, Menzingen.

Ski Knaben, Jahrgang 1999–2001: 1. Ryan Roggenmoser, Oberägeri; 2. Thorben Lotz, Menzingen; 3. Louis Hegglin, Menzingen; 4. Nils Thomann, Unterägeri; 5. Ramon Meyer, Menzingen; 6. Pascal Derungs, Finstersee; 7. Mischä Zimmermann, Oberwil; 8. Martin Siedler, Walchwil.

Klein, fein und aktiv

CHAM Die Männer- und Seniorenriege hat ihre GV durchgeführt – und dabei das Vereinsleben gefördert.

Die Traktanden der Generalversammlung unter der Leitung von Präsident Godi Müller wurden speditiv abgehandelt. Bei einem Nachtessen konnten die 43 Anwesenden das Vereinsleben pflegen. Wenn 49 flotte Männer und eine Frau (eigentlich eine kleine Gruppe im Verhältnis zur Chamer Stadtbevölkerung) zusammen am gleichen Strick ziehen, dann kann viel bewirkt und weiterentwickelt werden: Dies zeigt die positive Bilanz der Jahresaktivitäten an der im Seesaal abgehaltenen Riegen-Generalversammlung 2014 der Männer und Senioren auf. Als Organisator oder Helfer waren die Turner am Lottomatch, bei der Landsgemeinde der Zentralschweizer Veteranen, am Vilette-Fest oder am Dorfmarkt tätig, und so mancher Franken floss in die Vereinskasse, welche mit einem tollen Plus abschliessen durfte. Durch diese Arbeitseinsätze trugen die Männer- und Seniorenturner viel zum positiven Wahrnehmen des Gesamtvereins in der Öffentlichkeit bei und machten bestes Marketing fürs Chamer Vereinsturnen.

Gemeinschaft wird gepflegt

Auch riegeintern wurden viele Anlässe organisiert. Als Höhepunkt im Sommer galten die Turnfahrten der Männer und der Senioren. Die eine etwas gemütlicher, die andere etwas hektischer mit Roller und Sturzhelm, doch beide mit dem Ziel, die Kameradschaft und Zugehörigkeit zu einer Gruppe zu pflegen. Die Beteiligung von total

35 Personen zeigt auf, dass die Bedürfnisse richtig erkannt und die Zielsetzung erreicht wurde. Vier Seniorennachmittage, zur Pflege des Kontaktes zwischen den aktiven und nicht mehr aktiv sein könnenden Turnern, im ehemaligen Vereinslokal unter dem Lorzensaal wurden geschätzt und werden weiterhin angeboten. Der Jahresschlussshock vermochte dann wieder 40 Personen zu mobilisieren, und bei Apéro, gemeinsamem Fussmarsch und feinem Nachtessen wurde Gemütlichkeit gelebt. Emotional und richtig weihnächtlich stimmte uns dann das Musikertrio Toni Deuber, Regula und Hans Hassler ein. Die Männerstimmen, welche die beiden bekanntesten Weihnachtslieder mitsangen, gingen den anwesenden zwei Frauen unter die Haut.

Mit 92 Jahren noch aktiv

Die Auswertung der Appells und die Ehrung der aktivsten Turner vermochten viel Applaus zu generieren, durfte doch bei der Seniorenriege der bald 92-jährige Josef Andermatt für 42 besuchte Turnstunden (null Absenzen) geehrt werden. Wohl werden die Längen beim Einturnen in der Turnhalle immer kürzer, doch die Armkraft oder die Treffsicherheit stellt Jüngere alleweil in den Schatten. Bei der Männerriege durfte sich Franz Rehmann als fleissigster Turner mit einer Flasche Wein beschenken lassen. Als neuer Revisor ersetzt Franz Carlen den zurückgetretenen Ruedi Marty. Die Crew ist wieder komplett, alle sind motiviert, die Herausforderungen des neuen Vereinsjahres in den drei Riegen Turnsport, Volleyball und Senioren in Angriff zu nehmen.

FÜR DIE MÄNNER- UND SENIORENRIEGE
DES TURNVEREINS CHAM 1884:
RUTH DÖSSEGGER,
LEITERIN SENIORENRIEGE



Die eifrigsten Turner (von links): Kurt Dössegger, Franz Rütli, Josef Andermatt, Noldy Hitz, Paul Zehnder.

PD